

KURZ + KNAPP

Mobile Geschwindigkeitsmessungen



Angepasstes Fahren bringt mehr Sicherheit im Straßenverkehr.
FOTO: Tim Reckmann, pixelio.de

In der Kalenderwoche 37, also noch bis zum 15. September, führt die Ortspolizeibehörde der Stadt Wadern mobile Geschwindigkeitsüberwachungsmaßnahmen in den Stadtteilen Wadrill und Wadern durch. In der 38. Kalenderwoche, also vom 18. bis 22. September, finden die Maßnahmen in Steinberg und Morscholz statt. Diese sind als Ergänzung der stationären Anlagen in Nunkirchen und Krettnich gedacht. Die Stadtverwaltung Wadern hat in allen Stadtteilen Vorabmessungen der gefahrenen Geschwindigkeiten vorgenommen. Dabei wurde mehr als deutlich, dass in etlichen Straßen massiv zu schnell gefahren wird und es so zu permanenten Verkehrsgefährdungen kommt. Selbstverständlich können auch in anderen Stadtteilen unangekündigte Kontrollen stattfinden. „Wir hoffen auf wenig Arbeit für unsere Kolleginnen und Kollegen. Das trägt zur Verkehrssicherheit bei und schont den Geldbeutel der Autofahrer“, so Wolfgang Rech, Leiter des zuständigen Fachbereichs im Waderner Rathaus. Die Stadtverwaltung wünscht allen Verkehrsteilnehmern eine gute Fahrt.

Wir fordern die Nordsaarland Klinik!

Bürgerinitiative
Nordsaarland
KLINIK

Find us on
Facebook



MINT-Projekte am Hochwald-Gymnasium Neues Oberstufenseminarfach setzt ganz auf Naturwissenschaften



Am HWG gebaute und programmierte Roboter im Einsatz.

FOTO: HWG

Seit diesem Schuljahr gibt es am Hochwald-Gymnasium Wadern (HWG) zum ersten Mal ein Oberstufenseminarfach, das alle MINT-Bereiche abdeckt. Es heißt: „Mathematik und Technik im Freizeitpark“ und wird von Michael Hammerschmitt angeboten.

Dass die MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) eine der größten Zukunftsperspektiven bieten, können am HWG schon die Kleins-

ten miterleben, denn die sonst erst in den höheren Klassenstufen unterrichteten Fächer Informatik und Technik hielten schon in den letzten vier Jahren in der Unterstufe Einzug durch die Lego-Roboter-AG unter der Leitung von Susanne Elwert. In den höheren Klassenstufen können jedoch viele Schülerinnen und Schüler wegen voller Stundenpläne und Lehrplandruck nur noch wenig Zeit für außerordentliche Aktivitäten an der Schu-

le aufbringen. Vor diesem Hintergrund entstand die Idee zu einem MINT-Seminarfach. Bei „Mathematik und Technik im Freizeitpark“ geht es um alle möglichen mathematischen, technischen und naturwissenschaftlichen Aspekte, die man in einem Freizeitpark finden kann. Das Bauen und Programmieren einiger Fahrgeschäfte mit teils komplexen Steuerungen in Form von Lego-Mindstorms-Modellen wird dabei einen größeren Platz einnehmen, so dass auch die Informatik nicht zu kurz kommt. Die Vorbereitung und der Aufbau dieses Seminarfaches waren gekennzeichnet von viel Elan und Ideenreichtum und das HWG konnte zur Realisierung und Finanzierung Partner in der Region gewinnen, die das Projekt unterstützen. Großzügige Spenden leisteten Peter Schuler (KÜS), die Sparkasse Merzig-Wadern, die Saarland-Sporttoto GmbH und die Firma IBS Losheim. Zur Vorstellung der MINT-Entwicklung am HWG wurden die Sponsoren zu einer Lego-Roboter-Präsentation eingeladen. Dabei gab es neben den Modellen aus der Lego-Roboter-AG auch einige sehr komplexe Modelle wie einen Zauberwürfel-Löser zu sehen, welche die technisch fast unbegrenzten Möglichkeiten dieser Baukästen aufzeigten.

Lob und Anerkennung Landkreis würdigt Engagement im Ehrenamt



Die Stadt Wadern wurde von einer großen Gruppe der im Ehrenamt engagierten Personen bei der Feierlichkeit vertreten.
FOTO: G. WEIAND

„Es ist nicht nur eine Floskel, es ist eine Tatsache, dass in unserer Gesellschaft ohne ehrenamtliches Engagement vieles nicht mehr funktionieren würde. Wir ehren heute deshalb zum 17. Mal Menschen, die mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit Verantwortung übernehmen. Es freut mich sehr und es ist immer wieder spannend zu sehen, wie vielfältig sich die Menschen in unserem Landkreis einbringen“, betonte Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich während der Auszeichnung der „Stillen Stars im Ehrenamt“ am Dienstagabend im Museum Schloss Fellenberg. Neben den Angehörigen der Geehrten und deren Laudatoren waren auch zahlreiche Vertreter aus der Politik, unter anderem Mitglieder des Landtages, des Kreistages, Bürgermeister und Ortsvorsteher sowie Vertreter von sozialen Einrichtungen der Einladung ins Museum Schloss Fellenberg in Merzig gefolgt. „Von der Ehrung und der Beteiligung der politischen Vertreter sollen Lob und große Anerkennung sowie die Botschaft ausgehen, dass es sich lohnt sich zu engagieren. Sie, liebe Ehrenamtler, sollen spüren, dass wir Ihre Arbeit schätzen und Ihnen herzlich für Ihren Einsatz danken“, erklärte die Landrätin. Gleichzeitig solle die Ehrung zeigen, wie vielfältig man sich einsetzen kann, und dass man sehr viel Freude an seiner ehrenamtlichen Tätigkeit haben kann. Dafür seien die Geehrten der beste Beweis. Sie könnten als gutes Beispiel Motivation für andere Menschen sein, sich ebenfalls ehrenamtlich einzubringen. Denn es sind gerade die Menschen, die still und ganz selbstverständlich für andere da sind, die nie große Worte

um ihre Arbeit machen. Daher werden sie auch als „Stille Stars im Ehrenamt“ geehrt. Die Auszeichnung „Stille Stars im Ehrenamt“ wird vom Landkreis Merzig-Wadern jedes Jahr in verschiedenen Kategorien verliehen, dieses Jahr waren es: „Soziales“, „Kultur“, „Sport“ sowie „Besondere Initiativen“ und erstmals ein Sonderpreis für besonderes Engagement in der Flüchtlingshilfe. Vorgeschlagen wurden die Nominierten von Bürgern, Vereinen, Verbänden und Initiativen. Die musikalische Begleitung der Veranstaltung übernahmen die Musiker der Bläsergruppe des Musikvereins Schwemlingen.

Aus der Stadt Wadern wurden folgende Personen geehrt: Sabine Mathey, Rania Dahhan, Günter Leuck, das „Materialteam des Bündnisses für Flüchtlinge Wadern“ mit Renate Arend, Jutta Palm, Brigitte Peter, Helga Trampert, Tarhoun Yazan, Omar Alterk, Nour Al Shawa, Christa Mees, Geni Lauer, Gertrud Kläser (Sonderpreis für besonderes Engagement in der Flüchtlingshilfe). Diese Preisträger wurden stellvertretend für die über 300 Bürgerinnen und Bürger geehrt, die im Landkreis Merzig-Wadern in der Flüchtlingshilfe engagieren. Sie sorgen mit ihrer Unterstützung in vielerlei Hinsicht für die Neubürger, sei es mit Übersetzen, Hilfe bei Anträgen oder bei der Beschaffung ganz alltäglicher Dinge, die dringend gebraucht werden. Viele Helfer haben sich sehr schnell nach dem Beginn der Flüchtlingshilfe bereits engagiert und sind bis heute in einem hohen Maße im Einsatz.

1. Kids Race

RSC Adler Lockweiler-Krettnich

Samstag, 23.09.2017
Grundschule Lockweiler
Start: 14:00 – 18:00 Uhr
Siegererhungen: 17:00 Uhr

Altersklassen:
U3 (2015 - Laufrad - 14:00 Uhr)
U5 (2013-2014 - 14:30 Uhr)
U7 (2011-2012 - 15:00 Uhr)
U9 (2009-2010 - 15:45 Uhr)
U11 (2007-2008 - 16:30 Uhr)

Anmeldungen bitte bis zum **20.09.17** unter www.rsc-adler.de
Nachmeldungen am **23.09.17** können bis 30min. vor dem jeweiligen Start erfolgen.
Die Wegstrecke führt rund um die Grundschule Lockweiler.

Weitere Infos unter: www.rsc-adler.de

Zum Anfeuern der Kids sind Eltern, Großeltern, Freunde, Verwandte und alle die Spaß am Fahrradfahren haben herzlichst eingeladen.
Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt.

Stadtmuseum Wadern zu Gast im Pflegeheim St. Sebastian

Museumsleiterin Christina Pluschke hielt einen Vortrag zur Geschichte des Landkreises



Christina Pluschke beim Vortrag.

FOTO: C. Pluschke

Am 30. August 2017 war es wieder so weit: Wie jedes Jahr bot das Alten- und Pflegeheim St. Sebastian in Nunkirchen seinen Bewohnerinnen und Bewohnern einen Museumsbesuch der besonderen Art und begrüßte das Stadtmuseum Wadern direkt in Nunkirchen. Dabei nahmen 33 Seniorinnen und Senioren an der digitalen Museumsführung zum Thema „Von Schmugglerjahren, Saargängern und dem Restkreis. 200 Jahre bewegte Geschichte des Landkreises Merzig-Wadern“ teil. Museumsleiterin Christina Pluschke brachte zu ihrem Vortrag auch vielfältige Original-Objekte mit, die von dieser wechselvollen Zeit erzählten.

„Für viele unserer Bewohnerinnen und Bewohnern wäre es körperlich schwierig, wenn nicht gar unmöglich, das Stadtmuseum zu besuchen, da das historische Oettinger Schlösschen nicht barrierefrei ist. Umso mehr freuen wir uns, im Rahmen unseres abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramms regelmäßig auch hier vor Ort digitale Museumsführungen anbieten zu können“, betont Heimleiterin Alice Kunz.

Auch Museumsleiterin Christina Pluschke genießt den besonderen Charakter der Veranstaltungsreihe: „Es ist für mich immer wieder spannend hier zu sein. Viele der Bewohnerinnen und Bewohner haben beispielsweise die Zeiten der zweiten Saar-Abstimmung, die „kleine Wiedervereinigung“ des Saarlands mit der Bundesrepublik Deutschland, und den tiefgreifenden Strukturwandel in unserem Kreis miterlebt und noch sehr lebendig in Erinnerung. Daher freue ich mich nicht nur über den herzlichen Empfang hier, sondern auch über den Austausch mit den Zuhörerinnen und Zuhörern.“

Im Rahmen der territorialen Neugestaltung Europas durch den Wiener Kongress wurde 1816 der preußische Landkreis Merzig geschaffen, der Teil des Regierungsbezirks Trier war. Rund 100 Jahre später ordnete der Versailler Vertrag nach dem Ende des Ersten Weltkriegs die politisch-territorialen Gegebenheiten neu. Während der größere Teil des Kreisgebiets als „Stammkreis Merzig“ zum ab 1920 abgetrennten „Saargebiet“ gehörte und unter der Verwaltung des Völkerbundes

stand, verblieb der übrige „Restkreis Merzig-(Wadern)“ weiterhin im Deutschen Reich und wurde nun von Wadern aus verwaltet.

Erst im Oktober 1946 wurden Stamm- und Restkreis in verwaltungstechnischer Hinsicht aus der französischen Besatzungszone ausgegliedert und unter dem Namen „Merzig-Wadern“ als Teil des nun entstehenden autonomen Saarstaates wiedervereinigt.

Nach der Wiedereingliederung des Saarlandes in die Bundesrepublik 1957 erhielt der Landkreis schließlich im Zuge der Saarländischen Gebiets- und Verwaltungsreform 1974 seine endgültige Gestalt. Heute präsentiert sich der „grüne Landkreis“ als ein moderner kultureller und wirtschaftlicher Mittelpunkt im Dreiländereck zwischen Deutschland, Frankreich und Luxemburg.

Das Stadtmuseum Wadern bietet mobile Veranstaltungen vor Ort zu unterschiedlichen Themen für Gruppen verschiedener Altersstufen, von der Kita-Gruppe über Schulklassen und Erwachsenen- bis hin zu Seniorengruppen, an.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Der Bürgermeister der Stadt Wadern
Marktplatz 13 - 66687 Wadern
E-Mail: stadt@wadern.de

Verantwortlich für den Textteil:
Der Bürgermeister

Redaktion, Gestaltung und Satz:
Stadt Wadern
Martin Vorreiter
06871 / 507-119

Für unverlangt eingereichte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung.

TERMINE

Mittwoch, 13. Sep., 18.30 Uhr

Harry-Potter-Abend für Fortgeschrittene (ab 11 Jahre)
Austausch rund um Hogwarts und Co.
Veranstalter und Ort: Bücherhütte Wadern

Samstag, 16. September

Kleiderbörse
Ort: Wadrillthalle
Veranstalter: Förderverein der Kita Wadrill

Samstag, 23. September

Oktoberfest
Ort und Veranstalter:
La Piazza Eventlocation Saarland

Samstag, 23. September, 12 Uhr

Natur - und Wasserwanderung
(ca. 18 km) durch den herbstlichen Hochwald mit dem Wanderführer Gerhard Burtscher
Treffpunkt: Pfarrkirche Morscholz
Veranstalter: Stadt Wadern

Sonntag, 24. September

Erntedankfest
Ort: Kirche Büschfeld
Veranstalter: Verein der Garten- und Naturfreunde Büschfeld